

## Erasmus Erfahrungsbericht

Gastland: Türkei

Gasthochschule: Marmara Universitesi Istanbul

Kieler Programmbeauftragter: Prof. Dr. Requate, Institut für Volkswirtschaftslehre

Studienaufenthalt: 9. September 2013 - 7. Februar 2014



Sultanahmed Moschee 2013

### Allgemein

Istanbul, die türkische Metropole am Bosphorus liegt auf zwei Kontinenten, hat offiziell 14 Mio. Einwohner (geschätzte Einwohnerzahl ca. 18 Millionen) und ist selbst in einem halben Jahr schwer gänzlich zu erfassen. Die Stadt ist sehr modern, beeindruckt aber auch mit ihrer tausendjährigen Geschichte. Auf der Asiatischen Seite boomt die Baubranche, hier entstehen riesige Wohnkomplexe, die die immense Wohnungsnachfrage aus Europa auffangen sollen. Neue Stadtteile, wie Atasehir oder Maltepe, sind innerhalb der letzten 15 Jahre aus dem Boden gestampft worden. Ganz anders sieht es in den alten Stadtteilen des ehemaligen Konstantinopels aus. In Eminönü und Fatih entflieht man der Moderne und taucht in eine andere Welt ein, hier findet man auch berühmte Sehenswürdigkeiten wie die Hagia Sophia oder die Sultan Ahmed Moschee. Anders als beispielsweise New York, ist Istanbul keine multinationale Stadt. Die meisten Menschen die hier leben, sind aus ländlichen Regionen der Türkei nach Istanbul gekommen. Die Bevölkerung der Stadt ist in den letzten Jahren so massiv gewachsen, dass die Infrastruktur noch nicht aufholen konnte und zur Stoßzeiten eigentlich immer überfordert ist. Dies gilt insbesondere für den Straßenverkehr über die zwei großen Bosphorus-Brücken, aber auch für die öffentlichen Verkehrsmittel. Obwohl die Stadt sehr groß und chaotisch ist, ist die Kriminalität relativ gering und die Stadt nicht gefährlicher als Berlin oder London.

### Vorbereitung

Nach meiner Zusage, habe ich mir natürlich Gedanken gemacht, welche Dinge ich im Vorfeld in Deutschland klären sollte. Es gibt einige Sachen, die machen definitiv Sinn und sollten erledigt werden. Ich würde aber davon abraten, zu viel im Voraus zu planen, da sich die Situation vor Ort meist deutlich von der geplanten Situation unterscheidet.

#### To Do in Deutschland

- **Studentenvisum:** In älteren Erfahrungsberichten wird meist erwähnt, dass ein Visum nicht nötig sei, da man nach 90 Tagen einfach in ein Europäisches Land ausreisen kann und danach wieder 90 Tage in der Türkei bleiben darf. Dieser Trick funktioniert seit Januar 2013 nicht mehr, da zwischen der Ausreise nach 90 Tagen und einer erneuten Einreise jetzt 180 Tage liegen müssen. Ich kenne zwar Menschen, die es auch ohne Visum geschafft haben, ich würde es aber niemandem raten, da Probleme mit türkischen Behörden extrem nervig und zeitraubend sind. Ich war in Hamburg beim türkischen Generalkonsulat und habe ein Studentenvisum beantragt. 2013 habe ich dafür 60 Euro bezahlt.
- **Cash-supply:** Viele haben sich in der Türkei geärgert, dass jedes Mal am Geldautomat Gebühren fällig wurden. Ich würde mir kein Türkisches Konto einrichten, mich aber in Deutschland eine Bank suchen, bei der es möglich ist, kostenfrei im Ausland Geld abzuheben.
- **Flüge:** Wenn man früh genug bucht, kann man bei den Angeboten deutlich Geld sparen. Wichtig ist auch darauf zu achten, dass für Extra-luggage nicht zu viele Gebühren verlangt werden. Ab Hamburg fliegt z.B. Turkish Airlines oder ab Düsseldorf Pegasus-Airlines.
- **Krankenversicherung:** Da die Türkei nicht in der EU ist, übernehmen viel Krankenkasse nur teilweise die Kosten, falls etwas passiert. Ich habe mich bei meiner Krankenkasse informiert und mich dazu entschlossen, zusätzlich eine Auslandsversicherung abzuschließen.
- **Bafög:** Ich beziehe kein Bafög, weiß aber von Freunden, dass man sehr früh, schon ein halbes Jahr vorher, einen Antrag für die Förderung im Ausland stellen muss, damit die Mittel rechtzeitig bewilligt werden.

#### **Wohnung**

Für die Suche nach einer Wohnung würde ich in Deutschland nicht zu viel Zeit investieren. Gerade bei Wohnungen, weicht die Realität oftmals sehr stark von den Fotos in den Anzeigen ab. Außerdem weiß man ja noch nicht genau, ob man wirklich alle gewählten Kurse bekommt. Andere Vorlesungen können auf einem anderen Campus stattfinden und damit kann dann die vorher gemietete Wohnung ungeeignet sein. Meiner Meinung nach die beste Lösung ist, sich erstmal ein Zimmer in einem Hostel zu buchen und dann persönlich nach einer Wohnung zu suchen. In meinem Hostel waren zu der Zeit fast ausschließlich Erasmusstudenten und ich hatte eine gute Möglichkeit neue Menschen kennenzulernen.

#### **Nach der Ankunft**

Als erstes war zu klären, wo ich überhaupt ankomme. Die beiden großen internationalen Flughäfen sind nämlich ca. 60 km voneinander entfernt. Der größte Flughafen ist der Atatürk Havalimani auf der Europäischen Seite. Von hier kommt man ohne Probleme mit der Metro in die Stadt. Der Flughafen Sabha Gökçen liegt auf der Asiatischen Seite, falls man hier landet ist es am einfachsten mit einem privaten Busunternehmen nach Kadıköy oder zum Taksim zu fahren. Die Havatas-Busse sind sehr modern, fahren jeden 30 Minuten und kosten nach Kadıköy 8 Lira und zum Taksim 13 Lira.

Ich bin sehr spät auf dem Flughafen Sabhia Gökçen gelandet und habe die erste Nacht in der Türkei auf einer sehr unbequemen Flughafenbank verbracht. Am nächsten Morgen habe ich den ersten Linienbus nach Kadiköy genommen. Glücklicherweise ist der Bus genau zum Busbahnhof in Kadiköy gefahren und so hatte ich es nicht mehr besonders weit, bis zum meinem gebuchten Hostel. Die Hush Hostel Lounge, ist ein wirklich sehr zu empfehlendes Hostel. Die Zimmer sind sauber, die Duschen sauber und das Frühstück gut. Ich habe das Hostel für 5 Tage gebucht und wollte in der Zeit eine geeignete Wohnung finden. Der beste Weg, viele Inserate zu finden, ist die Internetseite craigslist, hier findet man sehr viele verfügbare Angebote. Ich hatte großes Glück und habe sehr schnell eine Wohnung im Zentrum von Kadiköy gefunden. Preise von mehr als 300 Euro sind nicht angemessen und ich würde weitersuchen. Nachdem ich nun eine Wohnung hatte, begann die wirkliche Arbeit. Erstes Ziel sollte auf jeden Fall das International Office der Universität sein (Göztepe Campus). Dort musste ich einen Haufen wichtiger Sachen erledigen. Zuerst meldet man sich ganz offiziell an (Confirmation of arrival), dann bekommt man im Office die Marmara-Studentenkarte. Diese Karte ist wichtig, um den Campus zu betreten, da die Eingänge immer von Sicherheitspersonal überwacht werden. Des Weiteren ist die Transportkarte in Istanbul ein absolut wichtiges Tool. Studenten bekommen eine gesonderte Karte und fahren zu günstigeren Tarifen. Die benötigten Unterlagen für die Transportkarte bekommt man ebenfalls im International Office. Am folgenden Tag habe ich mir ein altes Handy gekauft und mich für einen Internetanbieter entschieden. Das günstigste Angebot habe ich bei AVEA gefunden. Hier gibt es das Ball-Paket bzw. Honeypackage, damit bekommt man 250 Telefonminuten, 250 MB Internet und 250 SMS für 20 Lira im Monat. Nach der ersten Woche hatte ich nun schon einiges geschafft, wichtig ist noch, bei der Polizeistation in Europa, einen Online-Antrag für eine Resident-Permission zu stellen (unabhängig vom VISUM). Wichtige Informationen dazu, habe ich aber auch vom International Office und in der Vorlesungen bekommen.

## **Studium und Universität**

In Istanbul gibt es unzählige Universitäten (Momentan 16 staatliche und private), die Marmara Üniversitesi gehört mit ihren ca. 62.000 Studenten zu den größten Universitäten. Die Universität ist staatlich und die Studenten verteilen sich auf 3 Campi; in Göztepe, Bahçelievler und Andolu Hisari. Die verschiedenen Standorte sind allerdings weit auseinander. Der Campus Göztepe liegt zentral auf der asiatischen Seite, hier befinden sich die meisten VWL Vorlesungen, das Europäische Institut ist hier ansässig und hier findet ihr auch das International Office. Andolu Hisari liegt deutlich weiter den Bosphorus hoch (Richtung Schwarzes Meer), hier befinden sich Studiengänge wie Sport und Politikwissenschaften. In Andolu Hisari ist auch das einzige universitäre Schwimmbad, der Zugang erfordert allerdings eine medizinische Untersuchung, sowie ein Bluttest, der nachweist, dass keine Hepatitis-Infektion vorliegt. Der dritte Campus liegt wiederum auf der anderen Seite von Istanbul, auf europäischer Seite, im Stadtteil Bahçelievler. Hierzu hab ich noch eine **wichtige Info**: Während meines Semester (WS 2013/14) ist der gesamte BWL-Zweig in diesen neuen Campus gezogen. Wenn jemand also BWL-Fächer studieren möchte, sei es auf Deutsch oder Englisch und dazu Kurse in VWL belegen möchte, also z.B. Mikro-oder Makroökonomie etc., muss er sich darüber im Klaren sein, dass die beiden Campi ca. 1,5 Stunden mit öffentlichen Verkehrsmitteln voneinander entfernt sind. Ein ziemlicher Planungsaufwand ist also von Nöten, falls man an einem Tag Kurse an unterschiedlichen Standorten wählt.

Um über das Studium zu berichten, fange ich am besten mit meiner Kurswahl an. Von der CAU aus, gibt es die Vorgabe mindestens 10 ECTS-Punkte zu erreichen, damit das Semester offiziell anerkannt werden kann. Ich habe mich im Vorfeld für 4 Kurse mit 26 ECTS-Punkten entschieden. Ich habe von Kiel aus Kurse gewählt, die im aktuellen Katalog der Universität zu finden waren. Fakt ist allerdings, dass man sich mit ziemlicher Sicherheit darauf einstellen kann, dass einige Änderungen im Learning-Agreement stattfinden werden. Das kann daran liegen, dass die Kurse gar nicht stattfinden, dass die Kurszeiten verschoben wurden und es zu Überschneidungen kommt, oder es kann daran liegen, dass der Kurs gar nicht erst auf Englisch angeboten wird, weil z.B. der Professor selber kein Englisch sprechen kann.

In der ersten Woche war es bei mir also sehr chaotisch, ein Kurs fand gar nicht statt und in einem anderen Kurs sprach der Professor so viel Türkisch, dass es extrem schwer war, dem Unterricht zu folgen. Ich habe mich davon aber nicht abschrecken lassen und es ist erstaunlich einfach, seine Kurse zu tauschen. Wenn man nicht so strikt an den heimischen Kursvorgaben gebunden ist, würde ich auch jedem raten, sich in der ersten Woche einfach mal verschiedene Kurse anzugucken. Ich habe mir beispielsweise einen Kurs am Avrupa Institutler (Europa-Institut) angeguckt und einen sehr spannenden Masterkurs zum Thema: Turkey-EU Relations, gefunden. Obwohl es ein Masterkurs war, konnte ich diesen Kurs ohne große Probleme belegen. Dieser Kurs war rückblickend auch einer der spannendsten Kurse, da hier in einer Kleingruppe (12 Studenten) mit dem Professor gearbeitet wurde und wir viele interessante Diskussionen hatten. Im Normalfall sind die Kurse kleiner als in Kiel. Maximal 50 Studenten sind in einem Raum und die Kursdauer ist beträgt meist 3 Stunden. Ich hatte allerdings keinen Professor, der wirklich 3 Stunden am Stück referiert hat. Die türkischen Studenten in Istanbul, habe ich als eher zurückhaltend erlebt. Sie verfügen über gute Grundkenntnisse der Materie, haben aber extreme Probleme, Präsentationen zu erstellen und frei in Englisch vor dem Kurs zu sprechen. Objektiv für mich war das Niveau in fast allen Kursen niedriger als in Kiel. Pro Veranstaltung gibt es eine Zwischenprüfung und eine Klausur am Ende des Semesters. Die Zwischenklausur macht 40% der Abschlussnote aus, das Finalexam dementsprechend 60%. Es war in meinen Kurse allerdings auch üblich, dass ein Exam durch eine Präsentation plus Ausarbeitung oder ein Paper ersetzt wurde.

### **Sprachkurse**

Ich habe mich vor meinem Auslandsaufenthalt dagegen entschieden, einen Intensivsprachkurs zu belegen. Es gibt allerdings einige Möglichkeiten, sich schon im Vorfeld mit der Sprache zu beschäftigen. Die UNI Kiel bietet z.B. in der Fachergänzung einen Türkischkurs an. Auch im Rahmen des Erasmusprogrammes kann man vor dem Beginn des Studiums einen Intensivsprachkurs belegen, hierbei gibt es sogar die Möglichkeit eine Aufwandentschädigung von bis zu 200 Euro zu bekommen. Ich hatte leider keine Zeit und habe darauf vertraut, dass mich meine sehr guten Englischkenntnisse retten. Leider muss man sich darüber im Klaren sein, dass sehr wenig Menschen Englisch sprechen. Die meisten Professoren sprechen schon mäßig Englisch, viele Studenten fast gar nicht und auf der Straße muss man wirklich Glück haben, jemanden zu treffen, mit dem man sich auf Englisch unterhalten kann. Am Anfang ist das natürlich eine große Umstellung, ich würde aber nicht sagen, dass ein vorbereitender Sprachkurs zwingend notwendig ist. Ich konnte Alles auch so erledigen, in manchen Fällen wär es natürlich mit vorhandenen Sprachkenntnissen deutlich schneller gegangen, aber funktioniert hat es am Ende trotzdem. Die Marmara Universitesi bietet im Semester zwei Türkischkurse an, einmal für absolute Beginner und einmal für Fortgeschrittene. Mein Anfängerkurs war immer freitags um 10 Uhr. Ich war zufrieden mit dem Kurs und konnte nützliche Dinge für mich

lernen. Die Sprachkurse sind Fächerübergreifend, es ist also auch noch eine gute Möglichkeit, mit den vielen anderen Erasmusstudenten in Kontakt zu kommen. Der UNI-Sprachkurs bringt zudem 5 ECTS-Punkte, ich konnte diese Punkte allerdings nicht in meinen Studienverlauf einbringen.

### **Freizeit**

Es gibt in Istanbul ein beinahe unerschöpfliches Angebot an Freizeitaktivitäten und ich denke, jeder muss sich selbst sein Bild von dieser Stadt machen. Da die großen Touristenattraktionen in unzähligen Reiseführern zu finden sind, beschränke ich mich hier auf ein paar Tipps, die nicht überall zu lesen sind und mit zu meinen Lieblingsorten gehören.

**Asiatische Seite:** Wie schon erwähnt, habe ich auf der asiatischen Seite gewohnt und mich auch die meiste Zeit auf dieser Seite aufgehalten. Ein wirklich beeindruckender Ort ist der Berg Camlica Hill. Eine Erhebung im asiatischen Hinterland, mit einem wahnsinnigen Blick über die ganze Stadt und ihr gigantisches Ausmaß. Man kann den Camlica Hill in gut 30 Min mit dem Bus erreichen. Der Bus fährt in Kadikoy am Busbahnhof ab (Direkt am Hafen, nahe der Passagierfähren). Die Fahrt lohnt sich besonders bei gutem Wetter und klarem Himmel. Ein weiterer Tipp ist der riesige Markt in Hasanpasa. Der Markt findet jeden Dienstag statt und ist in der Nähe des Götztepe Campus. Wer auf Sauna und Entspannung steht, dem kann ich noch das Aziziye Hamami empfehlen. Ein altes, sehr traditionelles Hamam, in das wir fast jede Woche gegangen sind. Die Einrichtung ist sehr schlicht und man findet hier so gut wie keine Touristen. Die Preise sind deutlich billiger als in Europa und die Atmosphäre ist sehr familiär. Falls ihr eher auf Shopping und Bummelt steht, kann ich noch die Bagdat Caddesi empfehlen. Ich war jedenfalls sehr überrascht, dass man auf der asiatische Seite eine Einkaufsstraße findet, die sehr an die Champ Élysées in Paris erinnert. Die Bagdat street fängt einige Kilometer hinter dem Fußballstadion von Fenerbance an, hier findet man auf 14km Länge unzählige normale und sehr teure Geschäfte.



Camlica Hill 2013

### **Europäische Seite:**

In den ehemaligen Stadtteilen des alten Konstantinopel, findet man die bekanntesten Sehenswürdigkeiten von Istanbul. Für Museen und Ausstellungen macht es auf jeden Fall Sinn, sich als Student die Müze-Card zu kaufen, da man dadurch an fast allen Kassen deutliche Ermäßigungen bekommt.

Als wir keine Lust mehr auf den Trubel der Stadt hatten, sind wir des Öfteren ans Schwarze Meer gefahren. Mit Metro und Bus kann man das Schwarze Meer schon innerhalb von ca. 90 Minuten erreichen. Ein leicht erreichbarer Ort ist beispielsweise Kilyos.

### **Feiern**

Wer am Abend richtig Tanzen gehen will, hat fast keine andere Möglichkeit als Kadiköy zu verlassen und mit dem Schiff oder dem Bus nach Europa zu fahren. Die meisten Clubs findet man in Taksim. Hier sind auch die bekannten Erasmustreffpunkte, wie der Beatclub oder das Araf. Im Allgemeinen sollte es aber kein Problem sein, unter den vielen Clubs etwas Passendes zu finden. Clubs die ich empfehlen kann, sind das Babylon, Indigo, Kasette, Minimuzikhol und das Kiki.

### **Essen**

Essengehen ist in Istanbul endlich auch für Studenten erschwinglich. Für ca. 5 Euro (ohne Getränke) kann man tatsächlich in einem Restaurant sattwerden. Essen, welches auf jeden Fall probiert werden muss, ist Ardana Kebab und die Mutter aller türkischen Suppen, die Mercimek Corbasi oder auch Ezo Gelin Corbasi.

### **Sport**

Ich studiere Sport und WiPo und Sport hat für mich im Hinblick auf die Lebensqualität einen sehr hohen Stellenwert. Leider ist selber Sport treiben in Istanbul noch nicht besonders weit verbreitet. Ich war mit Freunden oft am Wasser joggen und wir wurden eigentlich immer argwöhnisch angeguckt. Wem Sport auch sehr wichtig ist, dem kann ich folgende Tipps geben: Joggen kann man sehr gut am Bosphorus auf asiatischer Seite. Hier wurde in den letzten Jahren ein Weg direkt am Wasser gebaut. Falls einen Blicke nicht stören, ist es eine echt schöne Strecke. Fitnessstudios gibt es nur wenige und dann meist ziemlich teuer. Es gibt die Möglichkeit das kleine Fitnessstudio auf dem Götztepe Campus zu nutzen. Die Anmeldung ist allerdings etwas kompliziert und man darf nur zu 3 festen Zeiten in der Woche trainieren. Eine andere Möglichkeit, ist ein privates Studio. Ich kann hier das Airportgym in Kadiköy empfehlen, die Leute sind super nett, allerdings ist der Preis mit 50 Euro pro Monat auch relativ hoch.

### **Fazit**

Ich habe meine Entscheidung nach Istanbul zu gehen, definitiv nicht bereut. Inhaltlich muss man bei der Uni leider ein paar Abstriche machen und würde meiner Meinung nach, in Deutschlandfachlich besser ausgebildet. Allerdings lernt man in Istanbul, Probleme eigenständig zu lösen und in Situationen gelassener zu sein. Und wer es schafft in Istanbul die Ruhe zu bewahren und sich gut zu organisieren, den bringt in Deutschland so schnell nichts mehr aus dem Rhythmus.

### **Nützliche links**

BUS           Havatas: <http://havatas.com/index.html>

WOHNUNG    <http://istanbul.en.craigslist.com.tr/> (unter 'rooms/shared' findet man viele Wohnungsangebote)

HOSTEL       Hush Hostel Lounge: <http://www.hushhostelistanbul.com/en/default.aspx>

UNIVERSITÄT <http://www.marmara.edu.tr/> (Seite der Universität, die englischsprachige Seite ist nicht immer aktuell)

VISUM        <http://hamburg.cg.mfa.gov.tr/> (Visum, Unterpunkt Konsularische Dienste)

SPORT        Gym: <http://www.airportmoda.com/saglik4.html>